

Gletscher

Während der letzten Eiszeit war ein Drittel der Erde mit Eis bedeckt. Heute ist nur noch ein Zehntel der Erde mit Gletschern bedeckt. Der grösste Teil davon in der Arktis und Antarktis.

Aber auch in unseren Alpen gibt es noch einige Gletscherreste. Gletscher sind grosse Eisströme. Dort wo mehr Schnee fällt, als verdunsten und abschmelzen kann, sammelt sich Gletschereis an. Dieser Bereich nennt man **Nährgebiet** und liegt oberhalb der **Schneegrenze**. Über der Schneegrenze bleibt der Schnee das ganze Jahr über liegen. Unterhalb der Schneegrenze fällt weniger Schnee als verdunstet und abschmilzt. Dieser Bereich heisst **Zehrgebiet**. Ist das Eis genug schwer, so beginnt es wegen der Schwerkraft nach unten zu fließen, es wird nach unten gezehrt und beginnt sich zu dehnen. Dabei bilden sich im Eis **Gletscherspalten**.

Die Bewegung des Eises löst Gestein vom Rand des Gletschers. Dieses Gestein wird auf dem Gletscher transportiert. Lagert sich das Gestein schliesslich am Ende des Gletschers ab, bildet sich eine **Endmoräne**. Lagert sich das Gestein an der Seite ab, bildet sich eine **Seitenmoräne**. Das Gestein unter dem Gletscher wird zur Grundmoräne. Fliessen zwei Gletscher zusammen, bildet sich aus den Seitenmoränen eine **Mittelmoräne**. Der Gletscher kann Gesteinsblöcke transportieren, die so gross sind, wie ein Einfamilienhaus. Solche Gesteinsblöcke findet man auch in flachen Gebieten, da sie während der Eiszeit vom Gletscher transportiert und dort abgelagert wurden. Solche Gesteinsblöcke nennt man **Findlinge**. Durch die Bewegung des Gletschers werden Felsen unter dem Gletscher geschliffen und abgerundet. Nach dem Rückzug des Gletschers ist die Schleifwirkung des Gletschers als **Gletscherschliff** auf den nun sichtbaren Felsoberflächen erkennbar.

Unter dem Gletscher fliesst geschmolzenes Eis als **Gletscherbach** ab und aus den **Gletschertoren** am Ende des Gletschers hinaus. Das zungenförmige Ende des Gletschers heisst **Gletscherzunge**. Durch feingemahlenes Gestein bekommt der Gletscherbach eine weissliche Farbe und wird deshalb **Gletschermilch** genannt. Grosse Eisstücke, die vom Gletscher getrennt wurden, nennt man Toteis. Schmelzen diese, können sich kleine **Toteisseen** bilden. Vor der Gletscherzunge liegt das sogenannte **Gletschervorfeld**. Dieses Gletschervorfeld wird von Gletscherbächen durchflossen. Bis vor einigen Jahren war auch dieses Gletschervorfeld mit Eis bedeckt. Nun, da das Eis dort geschmolzen ist und sich der Gletscher weiter zurück gezogen hat, können sich auf diesem Gletschervorfeld wieder Pflanzen und Tiere ansiedeln.